

Preußische Schranken

Die Modelle stellen Nachbildungen älterer, per Handkurbel bedienter Schrankenbäume dar, wie sie in Preußen um die Jahrhundertwende aufgestellt wurden.

Im Set enthalten ist ein Modell ohne Behang sowie ein weiteres Modell mit einem sich beim Heben und Senken des Schrankenbaumes selbsttätig um 90 Grad drehbaren Gitters, wie es z.B. zum Sperren von Großstadtstraßen Verwendung fand.

Bewusst wurde auf eine Ausstattung mit Andreaskreuzen oder anderen, zusätzlichen Ausstattungsteilen verzichtet, so dass sich die Schrankenbäume sowohl gleichschlägig als auch gegenschrägig einsetzen lassen.

Durch Verlegung eines parallelen zweiten (ggf. unsichtbaren) Straßensplines im geeigneten Abstand lässt sich eine komplette Schrankenanlage für breite oder schrägwinkelig verlaufende Bahnübergänge aus 4 Schrankenbäumen errichten.

Die Modelle sind im Ordner „Signale“ abgespeichert.

Passende Andreaskreuze und andere Ausstattungsdetails finden sich reichhaltig im EEP-Modellbestand. Separate Schrankenstützen gibt es als Freemodelle (z.B. als Immobilie „Schranke_Stuetze“ im Schrankenset von SW1)

Eine vor der flächendeckenden Einführung des Andreaskreuzes übliche „Halt!“- Warntafel ist im Immobilienordner installiert.

